Ausgabe 524 • 26 Seiten Freitag, 29. Juni 2018

powered by BBAG www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Die internationale Konkurrenzfähigkeit kann der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, die in Russland gegen Gegner verloren hat, mit denen sie sich früher nicht einmal unterhalten hätte, derzeit getrost abgesprochen werden. Den Pferden aus deutscher Zucht eher nicht, wie etwa ein Blick auf das Starterfeld im Grand Prix de Saint-Cloud zeigt. „Deutschland kann sich für das Ausscheiden bei der Weltmeisterschaft rehabilitieren", schrieben die Kollegen von „Jour de Galop" zur Wochenmitte, als im zehnköpfigen Aufgebot für Frankreichs wichtigsten Sommer-Grand Prix noch fünf mit deutschem Hintergrund im Feld waren. Die Chance, dass dieses Rennen von einem dieser Pferde gewonnen wird – Waldgeist haben wir da großzügig mit eingerechnet – steht so schlecht nicht.

Ohnehin fällt die Bilanz der deutschen Zucht zur Jahresmitte gut aus. Positive Werbung wird überall auf der Welt gemacht. Pakistan Star ist in der Rennsportmetropole Hongkong zu einem wahren Star aufgestiegen, A Raving Beauty hat in ihrer neuen Heimat USA auf Anhieb für Furore gesorgt. Der Gruppe-Sieg von Dallas Affair in Longchamp und die gute Leistung von Windstoß in Epsom gehören ebenfalls zu den erwähnenswerten Eindrücken.

Die Skepsis, die derzeit dem aktuellen Derbyjahrgang entgegen gebracht wird, sollte somit erst einmal zurückgestellt werden. Es erscheint verfrüht den Jahrgang, gerade jetzt in den Tagen vor dem Derby, als durchschnittlich zu bezeichnen. Es zeigt sich einfach, dass die deutschen Pferde ihre Zeit benötigen. Alle genannten Pferde inklusive der Saint-Cloud-Starter, sind im Alter „vierjährig plus". Mit Dreijährigen um diese Zeit ins Ausland zu gehen bringt nicht viel, außer man reist nach Italien, doch ist der sportliche Wert dieser Rennen manchmal zweifelhaft und das gewonnene Preisgeld wird Monate oder Jahre später überwiesen. *DD*

Derby-News

Für Jimmu wird der Derbyreiter noch gesucht. www.galopp-foto.de - WiebkeArt

Unverändert 17 Pferde stehen im Aufgebot für das IDEE 149. Deutsche Derby am 8. Juli in Hamburg. Bei zehn Kandidaten wurde bereits ein Jockey angegeben, wobei der für **Jimmu** angegebene Mirco Demuro vermutlich nicht in Horn in den Sattel steigen wird. „Er bekommt keine Genehmigung von der japanischen Rennsportbehörde", erklärte Trainer Henk Grewe am Mittwoch zu dem in Japan reitenden Italiener. Den Schimmel soll jetzt ein in England tätiger Reiter steuern, im Gespräch sind wohl Andrea Atzeni oder Harry Bentley.

Die beiden im Feld verbliebenen Dreijährigen des englischen Trainers John Quinn gelten nach derzeitigen Informationen als Nichtstarter, hingegen könnte Markus Klug ebenso wie Andreas Wöhler mit vier Pferden vertreten sein, denn neben Weltstar, Destino und Valajani soll auch Star Max antreten, mit dem Vorjahressieger Maxim Pecheur im Sattel.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 04
The English Page **Racing & Breeding in Germany**	ab S. 11
Post aus Prag	ab S. 12
Turf International	ab S. 13

Fortsetzung von Seite 1:

Derby News...

Nur spekuliert werden kann im Moment über mögliche Nachnennungen. Wenn, dann kommt wohl nur eine dementsprechende Nennung aus dem Ausland in Betracht, dem Vernehmen nach denkt zumindest Coolmore darüber nach.

Die unendliche Geschichte...

Einen Tag vor dem Start des Derby-Meetings 2018 ist auch das Derby 2016 wieder ein Thema gewesen. In dem Rechtsstreit Pudwill vs. Direktorium hat das Landgericht Köln die Entscheidung des Renngerichts vom 3. April 2017 als unwirksam erklärt, wohl aus formalen Gründen, denn eine Begründung des Urteils steht noch aus. Inhaltlich beschäftigt sich das Landgericht jedoch nicht mit dem Fall, denn die Klage wurde abgewiesen. Nach dem Stand der Dinge muss sich also das Renngericht erneut damit befassen. Das Urteil des Landgerichts in diesem Fall ist vor dem Obersten Landgericht berufungsfähig.

Erster Danedream-Nachkomme am Start

Mit Siegen im „Arc“ und „King George“ sowie in drei weiteren Gr. I-Rennen ist **Danedream** (Lomitas) die gewinnreichste Stute aus deutscher Zucht. Am Samstag soll nun erstmals ein Nachkomme von ihr eine Rennbahn betreten. Danedreams zweites Fohlen, der in England geborene dreijährige Hengst Solid Dream (Frankel), steht im vorläufigen Aufgebot eines Maidenrennens über 1.400 Meter auf Dirt im japanischen Chukyo. Der von Teruya Yoshida gezogene Hengst wird von Katsuhiko Sumii trainiert, als Reiter wurde Hideaki Miyuki angegeben.

Solid Dreams ein Jahr ältere rechte Schwester Nothing But Dreams war in England bei Roger Varian in Training, konnte jedoch nicht herausgebracht werden. Sie befindet sich mittlerweile in Japan. Danedreams zweijähriger Sohn Faylaq (Dubawi) wechselte als Jährling für 1,5 Millionen Guineas in den Besitz von Hamdan Al Maktoum, William Haggas in Newmarket ist sein Trainer.

Sonderehrenpreis

Einen besonderen Ehrenpreis hat Derbysponsor Albert Darboven für den Trainer des Siegers im Derby vorgesehen: Er bekommt die Stoppuhr, mit der Heinz Jentzsch, Deutschlands erfolgreichster Trainer aller Zeiten, jahrelang gearbeitet hat. Diese Uhr ist von Margarethe Jentzsch zusammen mit zahlreichen Ehrenpreisen und Erinnerungsstücken der Albert und Edda Darboven-Stiftung zur Verfügung gestellt worden.

VIER PLÄTZE

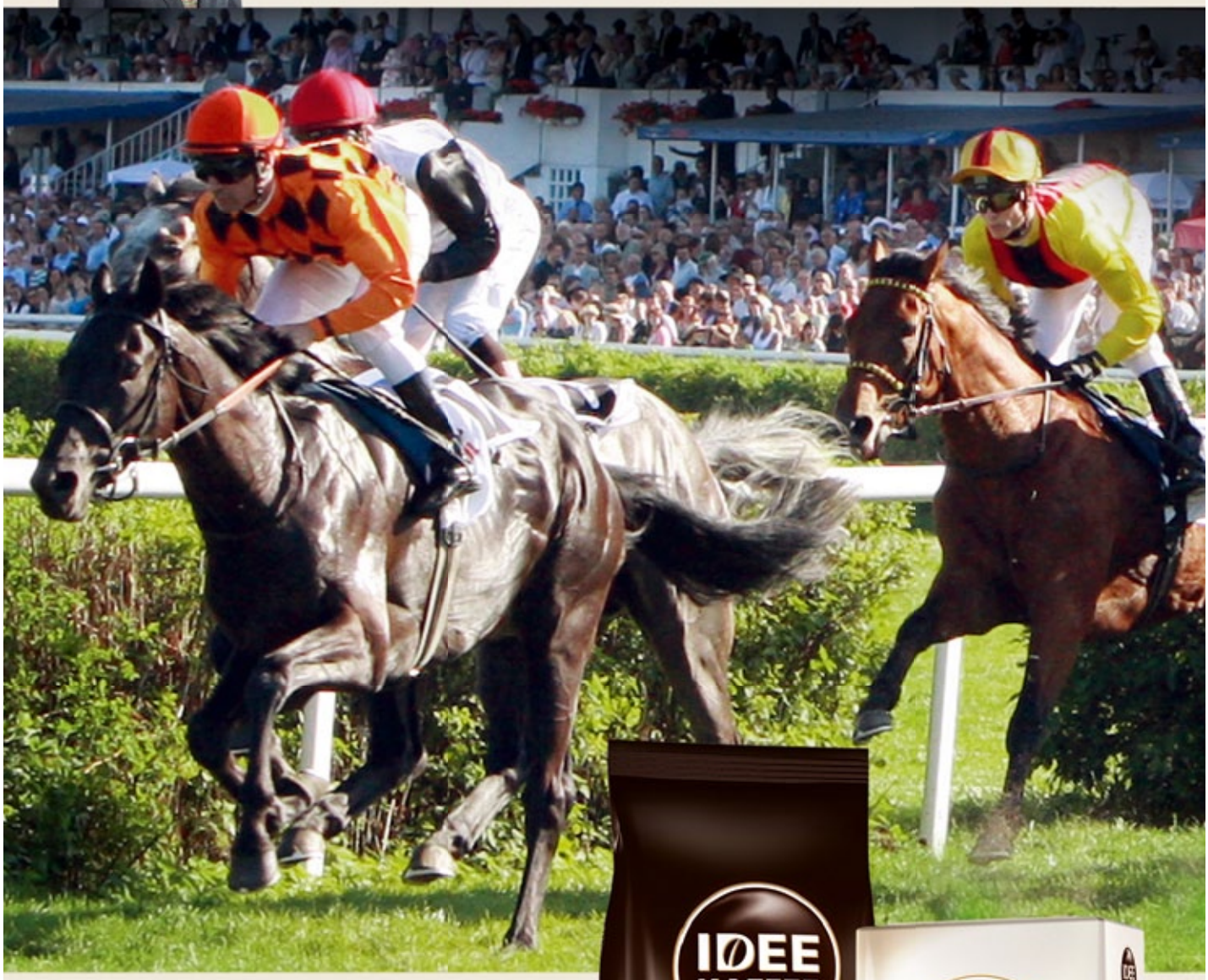
BESTER KURS

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

Manche sagen Pferdesport dazu.
Ich nenne es Leidenschaft.

Albert Darboven, Kaffeeröster



IDEE KAFFEE.
Der zeitlose Klassiker.

Das DARBOVEN-VEREDELUNGS-VERFAHREN, bei dem die Kaffeebohnen vor der Röstung schonend verfeinert werden, führt zu einem milden Kaffeegenuss mit vollem Koffeingehalt und harmonisch ausgewogenem Aroma.

J.J.DARBOVEN
SEIT 1866

www.darboven.com · www.facebook.com/jjdarboven

Degas gewinnt mit viel Speed den Großen Preis der Wirtschaft in Dortmund. Foto: Dr. Jens Fuchs

Turf National

Dortmund, 24. Juni

31. Grosser Preis der Wirtschaft - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1750m

DEGAS (2013), W., v. Exceed And Excel - Diatribe v. Tertullian, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 95 kg,
2. Palace Prince (Areion), 3. Cashman (Soldier Of Fortune), 4. Potemkin, 5. Diplomat, 6. Navaro Girl, 7. Fulminato, 8. Savile Row, 9. Be My Sheriff, 10. Theo
Si. ½-¾-½-1-½-¾-½-1¾-½ -
Zeit: 1:48,68
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014

Ein einziges Mal hatte **Degas** bis zum Sonntag als Erster das Ziel passiert. Das war im Mai 2016, als er in Köln ein 1600-Meter-Rennen an sich bringen konnte. Sieger war er auch in der Henkel Europa Meile (Gr. III) Ende April in Düsseldorf, aber nur auf Grund der Disqualifikation des damaligen Siegers Wonnemond (Areion). Hinzu kommen allerdings eine Vielzahl von Platzierungen in Gruppe-Rennen, wobei besonders der zweite Platz im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) in Erinnerung bleiben wird, denn da unterlag der Röttgener nur mit einer Nase-Rückstand dem aus England angereisten Knife Edge (Zoffany). Vergangenes Jahr schien er etwas die Linie zu verlieren, so dass man sich zur Kastration entschloss, was auch die gewünschte Wirkung zeigte. Degas ist allerdings nicht einfach zu reiten, er muss auf den Punkt genau gebracht werden, denn wenn er zu früh vorne ist, stellt er die Arbeit ein. Adrie de Vries ist das in Dortmund sehr gut gelungen. Die Meilen Trophy (Gr. II) am 15. Juli in Köln könnte sein nächstes Ziel sein.

Sein Vater **Exceed and Excel** (Danehill) ist einer der erfolgreichsten Shuttle-Hengste der jüngeren Vergangenheit. Seit 2005 fliegt er regelmäßig zwischen Australien und England/Irland hin und her. In Europa stand er wechselweise im Kildangan Stud oder im Dalham Hall Stud, aktuell in Irland zu einem Tarif von 50.000 Euro. 2018 ist sein 14. Jahr in Europa, das klingt schon rekordverdächtig, schließlich geht der im September

2000 geborene Hengst ab dem Spätsommer stets in Australien seinen Pflichten nach. 70 Gr.-Sieger hat er bisher gebracht, von seinen Söhnen sind Bungle Inthejungle, Buratino, Excelebration, Fulbright, Helmet, Outstrip und Sidestep in Europa im Gestüt, zum Großteil auch Shuttlehengste.

Das Pedigree von Degas ist im Folgenden ausführlich dargestellt. Es ist die vor rund sechzig Jahren aus Ungarn eingeführte „D"-Familie, die in Röttgen so viele herausragende Pferde gebracht hat. Degas ist der Erstling seiner Mutter, die mit Dia del Sol (Soldier Hollow) und Dina (Nathaniel) anschließend zwei bessere Pferde gebracht hat. Dia del Sol wurde letztes Jahr nach Irland verkauft doch hat er im dortigen Hindernissport noch keine Bäume ausgerissen, bei vier Starts über Hürden war er stets chancenlos. Die zwei Jahre alte Dolores (Reliable Man) steht bei Markus Klug, dieses Jahr kam ein Stutfohlen von Dansili zur Welt. Dieses Jahr war Diatribe bei Lope de Vega.

☞ *www.turf-times.de*

Pedigree der Woche

präsentiert von WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for DEGAS (GER)

DEGAS (GER) **(Chesnut horse 2013)**	Sire: **EXCEED AND EXCEL (AUS)** (Bay 2000)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
			Razyana (USA)
		Patrona (USA) (Bay 1994)	Lomond (USA)
			Gladiolus (USA)
	Dam: **DIATRIBE (GB)** (Bay 2007)	Tertullian (USA) (Chesnut 1995)	Miswaki (USA)
			Turbaine (USA)
		Diacada (GER) (Bay 2000)	Cadeaux Genereux
			Diasprina (GER)

4Sx4S Northern Dancer, 5Sx5Sx5S Natalma, 5Sx5S Nearctic, 5Sx5D Buckpasser, 5Dx5D Sharpen Up

DEGAS (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and £138,574 Henkel Europa Meile, Dusseldorf, **Gr.3** and Grosser Preis der Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, placed 13 times including second in DSV Deutscher Sportverlag Badener Meile, Baden-Baden, **Gr.2**, Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, Darley Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, XTIP Fruhjahrsmeile, Dusseldorf, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and third in Prix Paul de Moussac, Chantilly, **Gr.3**.

1st Dam

DIATRIBE (GB), **won** 4 races in Germany at 2 and 4 years and £48,401 including Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.**, Grosser Jubilaums-Sparkassenpreis, Dusseldorf, **L.** and Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed 4 times including third in Preis des Union Gestuts, Cologne, **L.** and Preis der Spielbank Bad Neuenahr, Cologne, **L.**; dam of **3 winners**:

DEGAS (GER), see above.

Dina (GER) (2015 f. by Nathaniel (IRE)), **won** 1 race in Germany at 2 years, 2017 and £17,778, placed 3 times including second in Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, **L.** and third in G.P.von Engel & Volkers Junioren-Preis, Dusseldorf, **L.**

DIA DEL SOL (GB) (2014 g. by Soldier Hollow (GB)), **won** 2 races in Germany at 2 years and £91,020 and placed twice.

Dolores (GER) (2016 f. by Reliable Man (GB)).

2nd Dam

DIACADA (GER), **Jt Champion 3yr old filly in Germany in 2003**, **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and £99,176 including Henkel Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, placed 3 times including third in Grosse Europa Meile, Cologne, **Gr.2**; dam of **10 winners**:

DIATRIBE (GB), see above.

DAKTANI (GB) (c. by Kallisto (GER)), **won** 4 races in Germany at 2, 4 and 5 years including Frankenheim Cup - Junioren-Preis, Dusseldorf, **L.**

DIAPHORA (GER) (f. by Pivotal (GB)), **won** 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2018 including Grosser Preis von Rossmann, Hannover, **L.**

DRAGOSLAV (GB), **won** 15 races in Germany from 3 to 10 years, 2018 and £89,774 and placed 38 times.

DANDY (GER), **won** 6 races to 6 years and £26,881 and placed 6 times; also placed once over hurdles at 5 years.

DYNASTIE (GER), **won** 2 races in Germany at 4 years and placed 8 times.
DIACARO (GB), **won** 2 races in Germany at 2 and 4 years and placed 7 times.
DICARA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 6 times; dam of winners.
MAKOFF (GB), 1 race in France at 3 years, 2017 and placed once.
RUE DES ETOILES (FR), 1 race in France at 3 years, 2018.
Capital Gearing (GB), placed 6 times from 2 to 4 years, 2017; also placed 9 times in Belgium and France at 2, 4 and 5 years, 2018.
DUNCAN (GER), **won** 1 race in France at 3 years and placed twice; also placed once over jumps in France at 4 years.
DORELLA (GER), **won** 1 race at 3 years, 2018 and placed once, from only 3 starts.

3rd Dam

DIASPRINA (GER), **Champion 2yr old filly in Germany in 1988**, **3rd top rated 2yr old in Germany in 1988**, **won** 2 races in West Germany at 2 years including Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.**, placed 6 times including second in Oppenheim-Rennen, Koln, **L.** and third in Preis von Koln, Koln, **L.** and fourth in Moet & Chandon Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**; dam of **11 winners** including:
DIACADA (GER), see above.
DESIDERA (IRE) (f. by Shaadi (USA)), **Champion 2yr old filly in Germany in 1994**, **Jt 4th top rated 3yr old filly in Germany in 1995**, **won** 3 races in Germany including Grosser Preis von Berlin, Hoppegarten, **Gr.3** and Dusseldorfer BMW Preis, Dusseldorf, **L.**, placed second in Moet & Chandon Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**; dam of winners.
DIPLOMAT (GER), 7 races in Germany and Italy including P.Presidente della Repubblica GBI Racing, Rome, **Gr.2**, placed third in Darley Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2** and XTIP Fruhjahrsmeile, Dusseldorf, **Gr.3** (3 times).
DARESSALAM (GER), 3 races in Germany including G. Preis der Hannoverschen Volksbank, Hannover, **L.**
DICKENS (GER), 2 races in Germany including Grosser Freiberger Premium-Preis, Dresden, **L.**, placed second in BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**.
Desirao (GB), 1 race in Germany, placed second in Premio Carlo d'Alessio, Rome, **Gr.2**.
DESIMONA (GER), 3 races in Germany and placed 3 times; dam of **Destor (GER)**, 1 race in Germany, placed third in Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**.
DESISTERNA (GER), 1 race in Germany and placed 4 times; dam of **MOZART (IND)**, won Nilgiris 2000 Guineas, Udhagamandalam, **L.**, placed second in Ebco Worksmart Breeders' Produce Stakes, Mumbai, **L.**
Dukat (GER), placed once in Germany at 4 years, 2018.
DIABLE (GB) (c. by Big Shuffle (USA)), **won** 7 races in Germany including Silberne Peitsche der Sparkasse KolnBonn, Cologne, **L.** and Europa Sprint, Cologne, **L.**, placed second in racebets.com Sprint, Cologne, **L.** and Flieger-Preis, Baden-Baden, **L.**
DIANDRINA (GB), **won** 3 races in Germany and placed 3 times; dam of winners.
DVORNIKY DREAM (IRE), 9 races in Hungary and Slovakia and placed 15 times; also 1 race over jumps in Slovakia at 8 years, 2017.
Rhythm Divine (IRE), placed once in a N.H. Flat Race at 4 years, 2018.
DESCA (GER), **won** 2 races in Germany and placed 4 times; dam of winners.
Douala (GB), 1 race in Germany, placed second in Sparkassenpreis Preis der Stadtsparkasse, Dusseldorf, **L.** and third in Premio Nogara C.Naz, Milan, **L.**; dam of **Drummer (GER)**, 5 races in Germany, placed third in Darley Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2** and Aengevelt Meilen Trophy, Dusseldorf, **Gr.2**, **Dalila (GER)**, 1 race in Germany, placed second in Premio Coolmore, Milan, **L.**
DORADO (GER), 10 races in Germany to 8 years, 2018 and placed 10 times.
SEMEUR (FR), 1 race in France at 3 years, 2018.
DYNAMIS (IRE), placed 7 times; also **won** 1 race in Jersey; dam of winners.
DALICIA (GER), 3 races in Germany and U.S.A. including Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3**, placed third in Lotto Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; dam of **ANIMAL KINGDOM (USA)**, **Champion 3yr old colt in U.S.A. in 2011**, 5 races in U.A.E. and U.S.A. including Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**, Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** and Vinery Racing Spiral Stakes, Turfway Park, **Gr.3**, placed second in Preakness Stakes, Pimlico, **Gr.1**, Breeders' Cup Mile, Santa Anita, **Gr.1** and Gulfstream Park Turf Handicap, Gulfstream Park, **Gr.1**; sire.
DARWINIA (GER), 4 races in Germany and placed 7 times; dam of **DAVERON (GER)**, 7 races in Germany and U.S.A. including Ballston Spa Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Beaugay Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed third in First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.1**; grandam of **March To The Arch (USA)**, placed second in DRF Bets Sophomore Turf Stakes, Tampa Bay Downs, **R.**

Zweijährigen-Sieger

München, 23. Juni

Güney Tours Cup - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1200m

MISS MAE (2016), St., v. Mamool - Matchday v. Acclamation, Zü.: Gudrun Corzilius u. Gestüt Römerhof, Bes.: Christoph Holschbach u. Tobias Theis, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Marc Robert Lerner, GAG: 69,5 kg,
2. Genevier (LInngari), 3. Latino (Areion), 4. Kara Ben Nemsi, 5. Say Good Buy, 6. Queen Josephine, 7. Neriano • Si. 1-K-1¼-3-4-23
Zeit: 1:17,10
Boden: weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Miss Mae debutiert erfolgreich beim Nachwuchs. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

BBAG BBAG-Herbstauktion 2016 □4.500

Den inzwischen im Clongiffen Stud im Irland in der Hindernispferdezucht eingesetzten **Mamool** (In The Wings) verbindet man nicht unbedingt mit Grundschnelligkeit und Frühreife – seine Nachkommen sind eher auf Mittel- und Steherdistanzen zu Hause. Bei **Miss Mae** hat die Mutter ihren Teil dazu beigetragen, dass sie schnell zur Hand ist. **Matchday** hat zweijährig in München über 1000 Meter gewonnen, war vierjährig in Mons über 950 Meter erfolgreich, dann ein Jahr später über 1000 Meter in einem Ausgleich II in Baden-Baden. Auf Black Type-Ebene gab es bei mehreren Versuchen als beste Ausbeute einen vierten Rang über die Minimaldistanz in einem Listenrennen in Hoppegarten.

Matchday ist von der IVA als Fohlen für 19.000gns. bei Tattersalls gekauft worden. Sie ist Schwester zu vier durchschnittlichen Siegern, junge Halbgeschwister haben Bated Breath als Vater. Die Mutter Midnight Sky war Siegerin, ihre Schwester Miss Anabaa (Anabaa) war Siegerin in den Ballyogan Stakes (Gr. III) im irischen Cork. Die zweite Mutter Midnight Shift (Night Shift) ist eine Schwester von Owington (Green Desert), der in den Farben von Georg Baron von Ullmann den July Cup (Gr. I), das Moet & Chandon-Rennen (Gr. II) sowie zwei Gr.-III-Prüfungen über kurze Distanzen für

sich entscheiden konnte, als Vererber bedauerlicherweise nach nur einer Deckzeit bereits einging.

Miss Mae war schon als Fohlen im Ring, war dabei ein sehr günstiger Kauf. Über das Gestüt Ohlerweiherhof wurde sie als Jährling nochmals in Baden-Baden vorgestellt, fand aber keinen neuen Besitzer. Matchday hat nach Miss Mae einen Hengst von Thewayyouare und dieses Jahr eine Stute von Protectionist gebracht.

☞ *www.turf-times.de*

Dreijährigen-Sieger

München, 23. Juni

Lasertouch München Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

DARSHANO (2015), H., v. Soldier Hollow - Darshana v. Medicean, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stall Primos, Tr.: Michael Figge, Jo.: Martin Seidl, GAG: 65 kg,

2. La Magique (Dabirsim), 3. Golden Star (Indian Point), 4. Nahayan, 5. Zambala, 6. So Super, 7. Sisikam, 8. Prince Valentino

Le. 3-1-K-K-9-2-3

Zeit: 1:42,80

Boden: weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG BBAG-Jährlingsauktion 2016 20.000

Darshano kommt nach offensivem Vortrag leicht zum Zuge. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Von Start zu Start verbessert zeigt sich **Darshano,** der sich diese Aufgabe auf der Heimatbahn mit zudem guter Stallform im Rücken nicht nehmen ließ. Der 20.000-Euro-Kauf aus Iffezheim ist noch für zwei Auktionsrennen eingeschrieben. Der Soldier Hollow-Sohn ist ein Bruder der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin Dhaba (Areion), Dritte auch im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen. Die Mutter Darshana hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Superhandicap in Bad Harzburg. Nach Darshano hat sie bisher kein weiteres Fohlen gebracht. Sie ist eine Schwester von Devastar (Areion), Sieger in bislang sieben Rennen, darunter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Deren Mutter Deva (Platini) hat den Premio Paolo Mezzanotte (Gr. III) gewinnen können, sie ist Schwester der Mutter des Gr. I-Siegers und „Galopper des Jahres“ Dschingis Secret (Soldier Hollow) und von Destino (Soldier Hollow), gerade Zweiter im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) geworden.

☞ *www.turf-times.de*

München, 23. Juni

Preis der Deutsch-Türkischen Freundschaft - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

SALVE STELLA (2015), St., v. Shamardal - Salve Haya v. Peintre Celebre, Zü. u. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 68 kg • 2. Axxios (Maxios), 3. Sie haben da was (Kamsin), 4. Mantalik, 5. Gentiamo, 6. Montepulciano

Ka. K-4-7-9-4

Zeit: 2:26,36

Boden: weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Salve Stella hält Axxios auf Distanz. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Der Henkel Preis der Diana (Gr. I) steht noch auf dem Fahrplan von **Salve Stella**, die vor ihrem souveränen Münchener Sieg auf Listenebene in Baden-Baden unterwegs war, dort aber noch nicht klar kam. Dass Black Type auf Dauer das Ziel ist, dürfte selbstverständlich sein.

Sie ist eine Tochter von Shamardal (Giant’s Causeway), deren Nachkommen auf dem Markt seltener geworden sind, denn er wird als Deckhengst nur noch ausschließlich von Scheich Mohammed und der Maktoum-Familie genutzt. Die Mutter Salve Haya hat drei

Rennen gewonnen. In der Zucht startete sie mit der Siegerin Salve Sardegna (Soldier Hollow), zweijährig ist Salve Annetta (Masrercraftsman), die ebenfalls bei Jean-Pierre Carvalho steht. Dieses Jahr kam ein Hengst von Sea The Stars zur Welt.

Salve Haya ist eine Schwester von Salve Germania (Peintre Celebre), Siegerin im Ballston Spa Handicap (Gr. II) sowie der Listenplatzierten Salve Hibernia (Hurricane Run) und Salve Estelle (Dansili). Eine weitere Schwester ist Mutter der Listensiegerin Salve Venezia (Areion) und von Salve del Rio (Rio de la Plata), Dritter im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II), Anwärter für das IDEE 149. Deutsche Derby (Gr. I).

☞ *www.turf-times.de*

Magdeburg, 23. Juni

Preis der Gilde Betonwerke GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

VIEILLE DAME (2015), St., v. Dabirsim - Varianti v. Areion, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 62,5 kg,

2. Havana Heart (Havana Gold), 3. Laytown (Footstepsinthesand), 4. Dutch Academy, 5. Angelique, 6. Mazaska Jaci, 7. Jean Paget, 8. Lady O'Connor, 9. Hisahito

Ka. K-2¼-3¾-½-H-2¾-9-10

Zeit: 1:17,60 • Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO ›

Auf den letzten Metern kam die Favoritin **Vieille Dame** noch hin, etwas weitere Distanzen und insbesondere längere Geraden werden für sie auf Dauer sicher günstiger sein. Die Tochter von **Dabirsim** ist Erstling der Varianti, die in Dresden über 1500 Meter gewonnen hat. Für Hachtsee hat sie nach Vieille Dame die jetzt zwei Jahre alte Virgin Kiss (Kamsin) gebracht, die bei Andreas Suborics steht. **Varianti** ist inzwischen in den Besitz von Melanie Myschker gegangen, für diese hat sie dieses Jahr ein Stutfohlen von Amaron gebracht.

Vieille Dame (Nr. 5) kommt gerade noch hin. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Sie ist Schwester zu drei Siegern aus der Vumanji (Dashing Blade), Schwester der Mutter der Gruppesieger Vanjura (Areion) und Veneto (New Approach) aus der Linie auch des listenplatziert gelaufenen Valajani (Jukebox Jury).

☞ *www.turf-times.de*

Dortmund, 24. Juni

Pakistan Star-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1400m

MOLLY SUNSHINE (2015), St., v. Soldier Hollow - Molly Dancer v. Shareef Dancer, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 65 kg • 2. Angels Share (Reliable Man), 3. Baccara Rose (Liang Kay), 4. Be A Wave, 5. Bridge of Light, 6. Pachuca, 7. Berceuse, 8. Damanda's Dream, 9. Owanga, 10. Traudel

Le. 2¼-½-2-1¼-1-H-6-8½-12

Zeit: 1:28,13

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Ein paar Anläufe hat **Molly Sunshine** schon benötigt, um ihr erstes Rennen zu gewinnen, diese übersichtliche Aufgabe ließ sie sich jedoch nicht nehmen. Für immerhin 43.000 Euro ist sie bei der BBAG-Jährlingsauktion 2016 zurückgekauft worden, ihre Handicapmarke ist schon moderat ausgefallen, der Weg dürfte als nächster beschritten werden.

Die Soldier Hollow-Tochter Molly Sunshine holt sich unter Eddie Pedroza ihren ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Sie ist der vorletzte Nachkomme der Molly Dancer, die selbst auf der Rennbahn keine Leuchte war, aber in erster und zweiter Generation eine ausgezeichnete Vererberin. Sie ist Mutter der Gr. III-Sieger Molly Art (Big Shuffle) und Molly Max (Big Shuffle), Sieger im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und Deckhengst in der Schweiz, sowie zweite Mutter des Listensiegers Molly le Clou (Doyen) und der listenplatziert gelaufenen Molly Amour (Ransom O'War). Molly Dancer hat noch einen Jährlingshengst von Soldier Hollow, von ihren Töchtern ist derzeit Molly Maxima (Big Shuffle), die Mutter von Molly le Clou, in der Auenqueller Zucht.

MAXIOS

Dortmund, 24. Juni

Watermann-Preis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

AREA (2015), St., v. Maxios - Atiara v. Pivotal, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 84,5 kg,

2. Vallano (Soldier Hollow), 3. Prairie Moonshine (Poseidon Adventure), 4. Landkönig, 5. Shabrice, 6. Esslinger, 7. Like Me, 8. Forever Surprise, 9. Liguster, 10. Mister Mo, 11. Diachi

Le. 2¼-1¾-K-¾-¾-3-1-½-13-28

Zeit: 2:10,83 • Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Black Type hatte sich **Area** schon mit ihrem dritten Platz im Kronimus Diana-Trial (LR) in Baden-Baden geholt, weswegen der erste Sieg eine bessere Pflichtübung war. Der Henkel Preis der Diana (Gr.I) steht somit unverändert zur Disposition, das Trial am 16. Juli auf der Mülheimer Heimatbahn ist vielleicht ein Thema für sie.

Area (Maxios) siegt unter Andrasch Starke. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Tochter von **Maxios** ist der vierte erfolgreiche Nachkomme der nicht gelaufenen Atiara, deren bisher bester Nachkomme Areo (Medicean) war, Zweiter im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) und Vierter im Deutschen Derby (Gr. I). Er wurde dann nach Hong Kong verkauft, wo er aber nur noch zweimal an den Start kam und inzwischen seine Rennlaufbahn beendet hat. Atiana (Samum) und Atasha (Soldier Hollow) haben gewonnen, im Jährlingsalter ist ein Teofilo-Sohn. In diesem Jahr stand Atiara auf der Liste von Mastercraftsman. Sie ist einer von nur zwei Nachkommen der früh eingegangenen Abitara (Rainbow Quest), Siegerin im Prix de Pomone (Gr. II) und Deutscher Herold-Preis (Gr. III), Mutter ansonsten noch des dreifachen Siegers Minkowski (Galileo). Die Familie ist seit Jahrzehnten in Ittlingen aktiv, mit Altano (Galileo) hat sie auch einen Gr. I-Sieger gestellt.

IRT Your horse. Our passion.
The English Page is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Start of Hamburg‘s Derby meeting

The most interesting race in Germany last weekend was the Group Three Grosser Preis der Wirtschaft at Dortmund over 1750 metres, a race jointly sponsored by 59 local companies. Gestüt Röttgen´s homebred **Degas** (Exceed and Excel) won an exciting race, coming from last place with a late run to score by half a length from long-time leader **Palace Prince** (Areion), with **Cashman** (Soldier of Fortune), who had been runner-up here last year, a close third.

Degas with Adrie de Vries. (c) Dr. Jens Fuchs

Until this year Degas had been an extremely frustrating horse. He was placed in all four starts at two, and then after winning his maiden, was just touched off by a nose in the 2016 Mehl-Mülhens-Rennen (German 2,000 Guineas). After that he seemed to have lost all interest in winning and was repeatedly placed but could never get his head in front. He was runner-up four more times in good company and was beginning to get a dodgy reputation, so that Röttgen decided to send him to the sales. However he then had a change of luck: Wonnemond, to whom he had finished second at Düsseldorf in late April, was disqualified after failing a dope test, and Degas suddenly found himself a group winner. He ran well at the opening day of the Baden-Baden Spring Meeting when fourth in a strong field and he was withdrawn from the sale. Now he has thanked his owner-breeder and his trainer Markus Klug by winning a group race on his own merits and not only that, the gifted Düsseldorf success meant that he had a penalty at Dortmund and had to concede weight all round. It seems that the key to success is to use exaggerated waiting tactics, hold him up in last place and challenge as late as possible, tactics which stable jockey Adrie de Vries carried out to perfection at Dortmund.

Degas is from one of Röttgen´s best families, tracing back to the Hungarian mare Didergö (Imi), brought to Germany in the 1950s. Didergö became the dam of Diu (Utrillo), who won the Preis der Diana and is the fifth dam of Degas; she is also the fifth dam of Kentucky Derby winner Animal Kingdom. However Degas´ side of the family are milers; his dam Diatribe (Tertullian) was a listed winner, and his second dam Diacada (Cadeaux Genereux) won the German 1,000 Guineas.

Today (Friday) sees the start of Hamburg´s Derby meeting, which includes eight black type races culminating in the Group One IDEE Deutsches Derby on the Sunday of next week. Today´s main feature is the listed Langer Hamburger over two miles. Last year´s winner Summershine (Three Valleys) tries again, but the going was heavy then and this time will be on the fast side, as we are in the middle of a long hot and dry spell. The opposition this time is stronger as well, and Newmarket raider St. Michel (Sea The Stars) looks the logical winner. He has not run for nine months, having pulled up lame while preparing for a crack at the 2017 Melbourne Cup, but trainer Sir Mark Prescott knows how to get them fit and also knows how to win this race, which he did in 2006. Top local jockey Andrasch Starke has been booked. His main opponents could be Moonshiner and Adler, both sons of Adlerflug.

On Saturday we have the Group Three Preis der Mitglieder des Hamburger Renn-Club e.V. (Hamburger Fliegerpreis) over six furlongs. This rather unwieldy title indicates that the members are putting up the prize-money, i.e. there is no sponsor, a major problem these days for German racecourses. Plenty of familiar faces here, including the ultra-consistent Millowitsch (Sehrezad), who won last year from Daring Match (Call Me Big), Schäng (Contat) and McQueen (Silver Frost), all of whom reoppose here, while Schäng won it in 2016. Last time out Millowitsch won the Silberne Peitsche at Baden-Baden from Schäng, with Scapina (Tai Chi) third after a slow start, with Daring Match fifth, Shining Emerald (Clodovil) sixth and three more of this field further back. It seems that form on the day will decide, with both Schäng and Shining Emerald hoping for some rain. Millowitsch is arguably the form choice, but he has to give away weight all round and is also without his regular jockey. If Scapina gets off to a good start, she could be dangerous, as could be the only three-year-old in the field Julio (Exceed and Excel), if he can recover his excellent juvenile form.

Markus Klug, who trains Millowitsch, has declared three runners for the weekend´s big race, the Group Two pferdewetten.de Grosser Hansa Preis over one and a half miles. Once again last year´s winner is one of them, Dschingis Secret (Soldier Hollow), but if the ground stays fast he could be scratched. Stable jockey de Vries has chosen to partner Windstoss (Shirocco), winner of last year´s German Derby over this CD, although this one too would prefer easier going. The third Klug contender Colomano (Cacique) is just behind the other two on ratings, but will like the ground and could be the stable´s best hope. Main opposition could come from Walsingham (Campanologist), who finished just behind Windstoss and Colomano in the Gerling-Preis in early May and then showed improved form when runner-up at Baden-Baden to Iquitos (Adlerflug) – who runs in the Grand Prix de Saint Cloud on Sunday - with Colomano disappointing slightly in fourth. This is another race in which form on the day could be decisive.

Next week we shall take an in depth look at the German Derby.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Prager Derby für Panov, "Poldi" Zweiter

Blessed Kiss setzt sich im Prager Derby gegen Poldi's Liebling durch. Foto: martin-cap.cz - Jan Schejbal

Wladmir Panov und Bauyrzhan Murzabayev. Foto: martin-cap.cz - Jan Schejbal

Sie war eines der geheimnisvollsten Pferde am Start. Nach einem leichten Sieg in Karlsbad und zwei schwachen Formen aus Frankreich räumte man der Stute Blessed Kiss (Kentucky Dynamite) im 98. CPI PG Tschechischen Derby (2400 m, ca. 96.000 Euro) nur Außenseiter-Chancen ein. Doch am Ende setzte sie sich unter Wladimir Panov trotz der Quote von 300:10 eindrucksvoll durch. Der von Andreas Wöhler trainierte **Poldi's Liebling** (Tai Chi) lief bei seinem Saisondebüt ein starkes Rennen und wurde nur um einen Hals zurück Zweiter. Dritter wurde Mon Cheri (Makfi) vor Carmella (Campanologist). Der aus Frankreich angereiste Dragon belegte nur den sechsten Platz. „Wir sind zufrieden. Der Hengst kämpfte wie ein Löwe, er wollte einfach nicht aufgeben. Genau so kennen wir ihn," sagte Wöhler nach dem Rennen.

Im 16-köpfigen Feld war es einmal mehr eine Zitterpartie mit zahlreichen Kollisionen. Das langsame Tempo besonders in der ersten Hälfte des Rennens führte immer wieder zu Zwischenfällen. Poldi's Liebling ging mit Eddy Hardouin auf zweiter Position und blieb letztendlich das einzige von den vorderen Pferden, die sich in der Schlussphase gegen die von hinten kommenden Gegner behaupten konnte. Blessed Kiss verlor besonders im letzten Bogen viele Längen in der Außenspur, aber bereits 300 Meter vor dem Ziel sah sie wie die Siegerin aus. Der schon geschlagene Poldi's Liebling ließ aber nicht nach und wrhrte sich bis zur Ziellinie. Bereits in drei Wochen soll es zu einer Revanche kommen, beide Pferde besitzen Nennungen für das Slowakische Derby.

» Klick zum Video

Die Siegerin ist eine Halbschwester von Blessed Silence (Siyouni), der Siegerin im Grand Handicap de Deauville und Zweiten auf Gruppe III-Ebene in den USA. Sie wurde zweijährig auf einer Breeze-up-Auktion in Frankreich für 19 000 Euro von Yerbol Baizharkinov erworben. Der Immobilienunternehmer aus Kasachstan gab sie zu Trainer Igor Endaltsev, der vor einigen Jahren nach einem längeren Aufenthalt aus Frankreich nach Prag kam. „Wir konzentrieren uns mit unseren Pferden hauptsächlich auf französische Rennen, mit der Stute wollten wir aber unbedingt das Tschechische Derby versuchen. Der Plan ging voll auf," freute sich Endaltsev. Mit einer Ausnahme saßen auf Blessed Kiss bisher nur junge Reiter und Auszubildende. Fürs Derby wollte er aber einen erfahrenen Jockey. „Ich hatte einen Anruf von Bauyrzhan Murzabayev, ob ich eine tolle Stute im Derby reiten will. Da habe ich nicht nein gesagt," schmunzelte Panov. Der als Vermittler agierende Stalljockey von Andreas Wöhler war in Prag übrigens wegen einer Strafe nur als Zuschauer da.

Am kommenden Sonntag geht es in der Region mit zwei weiteren Derbys weiter. Im 96. Magyar Derby (2400 m, ca, 42.500 Euro) besitzt Jirí Palík erste Chancen mit dem vom Stall Telivér Farm selbstgezogenen Derby Trial-Sieger Csalán (Out Loud). Zu den Favoriten gehören auch die im Gestüt Dióspusztai geborenen Esti Fény (Pigeon Catcher) und Rose Fire (Overdose). Von den zahlreichen deutsch gezogenen Startern spricht man besonders über Klondike Fever (Tai Chi) aus der Zucht von Klaus Schmoock. Dabei ist auch die klassisch platzierte Nirwana (Campanologist) aus der Trona-Zucht, im letzten Vorbereitungsrennen enttäuschten der von Sergej Penner gezogene Mentalist (Soldier Hollow) und der vom Gestüt Ravensberg gezogene Wildvogel (Kheleyf).

Ein großes Feld, 18 Pferde, gibt es auch im Warschauer Derby – Nagroda Prezydenta Rzeczypospolitej Polskiej (2400 m, ca. 40.000 Euro). Hier soll der klassische Sieger Fabulous Las Vegas (Air Chief Marschal) unter Szczepan Mazur seine Position des besten Dreijährigen gegen Fox Trot Galeste (Zambezi Sun), Akademia (Muhtathir) oder Pilecki (Duke Of Marmalade) verteidigen.

Über einen Zuchterfolg mehr über Hindernisse können sich Susanne und Jürgen Kleibömer freuen, deren **Ange Guardian** (Banyumanik) mit Jan Kratochvíl in leichter Manier das zweite Qualifikationsrennen für die Große Pardubitzer Preis der Stadt Pardubitz (5800 m, ca, 15.300 Euro) gewonnen hatte. Für den 10-jährigen Wallach aus dem Stall von Josef Vána war es bereits der achte Hindernissieg. Im von Hegnus (Magnus) angeführten Feld endeten zahlreiche Klassepferde, die auch im Oktober am Start sein werden. Mit Ausnahme des Siegers von 2015 Charme Look (Look Honey), der nach einem schweren Sturz seine Karriere beendet hatte. Der populäre Wallach wird nun als Pensionspferd in den Stall seiner Besitzer wechseln.

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Royal Ascot, 22. Juni

Albany Stakes - Gruppe III, 101000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

MAIN EDITION (2016), St., v. Zoffany - Maine Lobster v. Woodman, Bes.: Saif Ali, Zü.: Minch Bloodstock, Tr.: Mark Johnston, Jo.: James Doyle

2. La Pelosa (Dandy Man), 3. Fairyland (Kodiac), 4. Angel's Hideaway, 5. Pretty Pollyanna, 6. Byron Bay, 7. Chicas Amigas, 8. Satisfying, 9. Nakakande, 10. Cotubanama, 11. Octave, 12. Reponse Exacte, 13. Stillwater Cove, 14. Just Wonderful, 15. Jensue, 16. Hawayel, 17. Merry Go Round, 18. No More Regrets

H, 1/2, 1 1/4, H, 1 1/2, 1 1/2, 1/2, 3 1/2, 3/4, K, 3/4, 1, 1 1/2, 1/2, 1 1/2, 1, 1

Zeit: 1:13,67

Boden: gut bis fest

In Windsor im Mai und in Goodwood am 1. Juni hatte **Main Edition** bereits gewinnen können, mit all dieser Erfahrung und einem formstarken Stall im Rücken war sie in den Albany Stakes dem erweiterten Favoritenkreis zugehörig. Flugs wurde sie nach dem Sieg in eine prominente Position für den Wettmarkt in den 1000 Guineas (Gr. I) 2019 gehievt, doch ist es bis dahin, was auch ihr Trainer unterstrich, noch ein sehr langer Weg. Die Cheveley Park Stakes (Gr.I) könnten für sie das nächste wichtige Ziel in diesem Jahr sein.

62.000gns. hatte sie als Jährling bei Tattersalls gekostet, ihr Vater **Zoffany** (Dansili) steht für 25.000 Euro in Coolmore, Main Edition war jetzt sein elfter Gruppesieger. Von ihm ist noch Einiges zu erwarten, denn die Qualität der ihm zugeführten Stuten hat in den letzten Jahren stark angezogen. Die Mutter **Maine Lobster**, die platziert gelaufen ist, hatte zuvor den guten **Major Cadeaux** (Cadeaux Genereux) auf der Bahn, Sieger in der Bet365 Mile (Gr. II) sowie in zwei Gr. III-Rennen, im Gestüt nicht ganz so erfolgreich. Die zweite Mutter Capades (Overskate) hat in den USA elf Rennen gewinnen können, darunter die Selima Stakes (Gr. I) in Laurel Park.

☞ ***www.turf-times.de***

Royal Ascot, 22. Juni

King Edward VII Stakes - Gruppe II, 253000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2400m

OLD PERSIAN (2015), H. v. Dubawi - Indian Petal v. Singspiel, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Rsotropovich (Frankel), 3. Giuseppe Garibaldi (Galileo), 4. Raa Atoli, 5. Delano Roosevelt, 6. Wells Farhh Go, 7. Elector, 8. Alternative Fact, 9. Highbrow

1 1/4, H, 3/4, 1 1/2, 1 1/4, 1/2, 2, N

Zeit: 2:29,95

Boden: gut bis fest

„King Edward"-Sieger sind in der Regel auch ernsthafte Kandidaten für das St. Leger (Gr. I) in Doncaster und **Old Persian** ist da keine Ausnahme. Auch wenn Trainer **Charlie Appleby** das im Nachhinein relativierte und davon sprach, dass er erst einmal froh sei, dass der Hengst die Derbydistanz bewältigt hatte. Der Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli ist ein mögliches nächstes Ziel.

Der **Dubawi**-Sohn aus eigener Zucht hatte zweijährig zwei Rennen über jeweils 1600 Meter gewonnen, war in dieser Saison zunächst in einem Handicap über 2000 Meter erfolgreich gewesen, hatte über diese Distanz gerade ein mit nur drei Pferden besetztes Listenrennen in Newmarket für sich entscheiden können.

Er ist Erstling seiner platziert gelaufenen Mutter, die aktuell mit Chapelli (Poet's Voice) eine Zweijährige auf der Bahn hat, die bereits zwei Rennen gewonnen hat. Eine Jährlingsstute hat **Pivotal** als Vater, ein Hengstfohlen ist ein rechter Bruder zu Old Persian. **Indian Petal** ist Schwester von Silkwood (Singspiel), Siegerin in den Ribblesdale Stakes (Gr. II), und von Silent Honor (Sunday Silence), die Siegerin in den Cherry Hinton Stakes (Gr. II) war. Die dritte Mutter Massaraat (Nureyev) ist eine rechte Schwester von **Miesque**, deren Familie an diesem Tag mit **Alpha Centauri** (Mastercraftsman) einen weiteren großen Treffer landen konnte.

☞ ***www.turf-times.de***

"like" us on Facebook

Ohne Möglichkeiten

Erwartungsgemäß ohne bessere Chancen waren die beiden deutschen Starter während Royal Ascot. Freitag startete Gestüt Ebbeslohs Merry Go Round (Literato), vor Kurzem aus einem Verkaufsrennen in Frankreich geclaimt, in den Albany Stakes (Gr. III) für zweijährige Stuten über 1200 Meter. Mit Andrasch Starke im Sattel belegte die von Peter Schiergen trainierte Stute bei 17 Pferden Platz 16. Am Samstag lief der von Christian von der Recke trainierte Pearl Dragon (Nicobar) in den über 4300 Meter führenden Queen Alexandra Stakes, das finale Rennen des Meetings. Der sieben Jahre alte Wallach, eine Neuerwerbung von Martin Veeck, belegte nach einem Rennen im Vordertreffen im 16köpfigen Feld unter Ben Curtis Rang elf.

Royal Ascot, 22. Juni

Commonwealth Cup - Gruppe I, 562000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

EQTIDAAR (2015), H., v. Invincible Spirit - Madany v. Acclamation, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Shadwell Estate Company, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Jim Crowley

2. Sands of Mali (Panis), 3. Emblazoned (Invincible Spirit), 4. Stone of Destiny, 5. Hey Jonesy, 6. Gidu, 7. Heartache, 8. Fighting Irish, 9 Invincible Army, 10. Unfortunately, 11. Roussel, 12. Equilateral, 13. Cardsharp, 14. Speak in Colours, 15. Fleet Review, 16. Sioux Nation, 17. Actress, 18. Laugh a Minute, 19. Main Desire, 20. Enjazaat, 21. Now You're Talking, 22. Abel Handy

1/2, 1, K, K, 1/2, kK, K, 1 1/4, 1/2, K, 1 3/4, H, 1 1/4, K, 3/4, 1 1/4, 1/2, 3/4, 1/2, 3/4

Zeit: 1:12,12

Boden: gut bis fest

Zu den jüngeren Errungenschaften von Royal Ascot gehört der Commonwealth Cup, ein Gr. I-Rennen für drei Jahre alte Flieger, das sich von Beginn an größter Beliebtheit erfreute. 22 Starter bewiesen das an diesem Freitag einmal mehr, am Ende gewann trotz signifikantem Wegbrechen in der Endphase **Eqtidaar** aus dem gerade in Royal Ascot so groß auftrumpfenden Stall von **Sir Michael Stoute**.

Auf Grund vorzüglicher Arbeitsleistungen war der Hengst schon mit einigem Vertrauen gesattelt worden. Zweijährig beim Debut in Nottingham erfolgreich, war er bei seinem zweiten und letzten Start zweijährig Vierter in den Sirenia Stakes (Gr. III) gewesen. Dieses Jahr begann es mit Rang zwei in den Pavilion Stakes (Gr. III), in Newbury gab es danach auf Listenebene eine Enttäuschung. Weitere Pläne gibt es mit **Scheich Hamdans** neuem Sprintstar noch nicht, die Engagements legt der Besitzer immer selbst fest.

Als Sohn von **Invincible Spirit** – 16. Gr. I-Sieger für diesen – aus einer **Acclamation**-Mutter, die zweijährig zwei Rennen gewonnen hat – ist er früh und schnell gezogen. **Madany**, ein 130.000gns.-Kauf von Shadwell 2009 bei Tattersals, hatte vor Eqtidaar **Massaat** (Teofilo) gebracht, Sieger in den Hungerford Stakes (Gr. II), jeweils Zweiter in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket. Ein zwei Jahre alter **Kodiac**-Sohn ist im Training, im Jährlingsalter ist ein Sohn von **Muharaar**, der wie Eqtidaar den Commonwealth Cup gewonnen hat. Mandany ist Schwester von zwei schnellen Stuten, Dolled Up (Whipper), die den Prix de Bois (Gr. III) gewonnen hat, und **Zeiting** (Zieten), eine mehrfache Listensiegerin, Mutter selbst von **Combat Zone** (Refuse to Bend), der in Deutschland, Frankreich und der Schweiz 16 Rennen gewonnen hat, darunter die Grosse Europa Meile (Gr. II) in München. Eine weite Schwester, **Zut Alors** (Pivotal), ist Mutter der vorjährigen Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I)-Siegerin **Precieuse** (Tamayuz).

☞ ***www.turf-times.de***

Die erwarteten Champions

Prince Charles und Sir Michael Stoute bei der Ehrenpreisübergabe nach den Prince of Wales's Stakes. www.galoppfoto.de

52 Starter hatte Aidan O'Brien an den fünf Renntagen in Royal Ascot, mit vier Siegen, vier zweiten und sieben dritten Plätzen war er vor John Gosden und Sir Michael Stoute (ebenfalls vier Siege, aber weniger Platzierungen) der erfolgreichste Trainer. Im Blickpunkt stand aber insbesondere Stoute, 72, der die Gesamtzahl seiner Royal Ascot-Sieger auf die Rekordzahl von 79 schraubte.

Führender Jockey war Ryan Moore mit fünf Erfolgen vor Frankie Dettori (4) und William Buick (3). Weniger gut endete das Meeting für Jockey Charlie Bishop, der noch am Dienstag mit Accidental Agent überraschend die Queen Anne Stakes (Gr. I) gewinnen und damit seinen ersten Royal Ascot-Treffer markieren konnte. Vor der Veranstaltung am Samstag zogen ihn die Stewards aus dem Verkehr, da er den Alkoholtest nicht einwandfrei hinter sich bringen konnte.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: ***info@turftimes.de***

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2018

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: ***info@turftimes.de***

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alpha Centauri unter Colm O'Donoghue. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 22. Juni

Coronation Stakes - Gruppe I, 562000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ALPHA CENTAURI (2015), St., v. Mastercraftsman - Alpha Lupi v. Rahy, Bes. u. Zü.: Niarchos Familie, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Colm O'Donoghue
2. Threading (Exceed and Excel), 3. Veracious (Frankel), 4. Billesdon Brook, 5. Clemmie, 6. Coeur de Beautè, 7. Aim of Artemis, 8. Anna Nerium, 9. Teppal, 10. Nkosikazi, 11. Whitefountainfairy
6, 1 3/4, 1 3/4, 2 1/2, 1/2, 1 1/2, H, H, 5, 1 1/2, 17
Zeit: 1:35,89
Boden: gut bis fest

Was zuvor nach einem offenen Rennen aussah, wurde am Ende zu einer Prozession: **Alpha Centauri**, Siegerin in den Irish 1000 Guineas (Gr. I), gewann diese wichtige Stutenprüfung völlig überlegen, dies auch noch in Bahnrekordzeit, und bescherte ihrer Trainerin **Jessica Harrington** ihren ersten Royal Ascot-Sieg. Nach dem Tod ihres Mannes Johnny, der ihr geholfen hatte, so viele bedeutende Sieger über Hindernisse zu satteln, hat sich ihr Stall mehr und mehr Flachrennen zugewandt, dies mit der Unterstützung von **Colm O'Donoghue**, zwanzig Jahre bei Ballydoyle angestellt, und sich auf diesem Sektor zu einem ernst zu nehmenden Faktor hochgearbeitet. Vor zwei Jahren hatte Jessica Harrington den Cheltenham Gold Cup (Gr. I) mit Sizing John gewonnen.

Am Toto erstaunlich stark unterstützt hatte Alpha Centauri ihr Rennen früh unter Dach und Fach gebracht. Möglicherweise wird sie bei ihrem nächsten Start gegen Hengste antreten, der von der Niarchos-Failie gesponserte Prix Jacques le Marois (Gr. I) Mitte Juli in Deauville ist in jedem Fall ein Thema.

Alpha Centauri ist einer von sieben Gr. I-Siegenr für ihren Vater **Mastercraftsman** (Danehill Dancer), von dessen Söhnen **Kingston Hill** und **The Grey Gatsby** im Gestüt sind. Die Mutter der von der Familie Niarchos selbst gezogenen Stute ist nicht gelaufen, sie hatte zuvor den Listensieger und Royal Lodge Stakes (Gr. II)-Zweiten Tenth Star (Dansili) auf der Bahn, zwei andere Nachkommen haben gewonnen. Eine Jährlingsstute hat **Sea The Moon** als Vater. Die zweite Mutter East of the Moon (Private Account) hat drei Gruppe I-Rennen in Frankreich gewonnen, darunter den Prix de Diane, sie ist auch zweite Mutter des Gr.-Siegers und Deckhengstes **Evasive** (Elusive Quality). Die dritte Mutter ist die große **Miesque** (Nureyev), was über die Familie schon alles aussagt. Die **Familie Niarchos** hat mit Alpha Centauri in jedem Fall wieder ein erstklassiges Pferd aus dieser Linie gezogen.

Royal Ascot, 23. Juni

Hardwicke Stakes - Gruppe II, 253000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

CRYSTAL OCEAN (2014), H., v. Sea the Stars - Crystal Star v. Mark of Esteem, Bes.: Sir Evelyn de Rothschild, Zü.: Southcourt, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Ryan Moore • 2. Red Verdon (Lemon Drop Kid), 3. Cliffs of Moher (Galileo), 4. Barsanti, 5. Idaho
2 1/2, 1 1/4, 1, 11
Zeit: 2:28,08
Boden: gut bis fest

Dritter Saisonstart, dritter Sieg für **Crystal Ocean**, der sich zuvor in diesem Jahr in auch eher kleinen Feldern die Gordon Richard Stakes (Gr. III) und die Aston Park Stakes (Gr. III) gesichert hatte. Er ist ein typischer Vertreter seines Stalles, eher spätreif, man hat ihm alle Zeit gelassen und die hat er genutzt. Dreijährig hatte er bei nur wenigen Starts die Gordon Stakes (Gr. III), nach dem zweiten Platz im Doncaster St. Leger (Gr. I) hatte man in die Winterpause geschickt. Nach der einmal mehr überzeugenden Vorstellung in Royal Ascot wird er als Favorit für die King George VI and Queen Elizabeth Stakes geführt.

Der **Sea The Stars**-Sohn ist einer von vier Black Type-Siegern seiner Mutter, die in Newbury ein Listenrennen gewinnen konnte, dort auch Zweite in den Fred Darling Stakes (Gr. III) war. Vor Crystal Ocean hat sie **Hillstar** (Danehill Dancer) gebracht, Sieger in den King Edward VII Stakes (Gr. II) und dem Arc Trial (Gr. III), die Princess of Wales's Stakes (Gr. II)-Siegerin Crystal Capella (Cape Cross), die noch drei weitere Gr.-Rennen gewinnen konnte, und die Listensiegerin Crystal Zvevda (Dubawi). Ein drei Jahre alter **Frankel**-Sohn ist im Training.

☞ ***www.turf-times.de***

Das Pech von Harry Angel

Harry Angel (Dark Angel), unstrittig einer der besten Flieger Europas, hat in seiner Karriere bei zehn Starts fünf Rennen gewonnen. Die fünf Niederlagen erlitt er auf einer einzigen Bahn: Ascot. In den Golden Jubilee Stakes hatte er am Start zusätzliches Pech, keilte über die hintere Boxentür aus und zog sich dabei eine Verletzung zu. Als sich die Startboxen öffneten, hatte er nur drei Beine auf dem Boden.

Klick zum Video

In Meydan wurde in diesem Jahr in einem ähnlichen Fall das beteiligte Pferd rückwärts aus der Startbox geführt und zunächst von einem Tierarzt auf eine mögliche Verletzung untersucht. Laut Trainer Clive Cox ist die Teilnahme von Harry Angel am Darley July Cup (Gr. I) Mitte Juli gefährdet. Das Rennen hatte Godolphins Vierjähriger vergangenes Jahr gewonnen.

Royal Ascot, 23. Juni

Diamond Jubilee Stakes - Gruppe I, 674000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MERCHANT NAVY (2014), H., v. Fastnet Rock - Legally Bay v. Snippets, Bes.: Merchant Navy Syndicate, Smith, Magnier, Tabor, Zü.: C. Barhan, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. City Light (Siyouni), 3. Bound for Nowhere (The Factor), 4. The Tin Man, 5. Projection, 6. D'bai, 7. Sir Dancealot, 8. Spirit of Valor, 9. Librisa Breeze, 10. Redkirk Warrior, 11. Harry Angel, 12. Intelligence Cross
kK, 3/4, H, 1, 3, N, 3, 2 1/2, 2, 10, 7
Zeit: 1:12,09
Boden: gut bis fest

Es war ein Glanzritt von **Ryan Moore**, führender Jockey des Meetings, der **Merchant Navy** mit aller Delikatesse zu einem Sieg mit minimalem Vorsprung steuerte. Der Hengst war erst vor wenigen Wochen von Australien kommend im Quartier von **Aidan O'Brien** eingetroffen. Er hatte im November in Flemington die Coolmore Stud Stakes (Gr. I) über 1200 Meter gewonnen, war noch im März Dritter im Newmarket Handicap (Gr. I) gewesen. In Irland startete er mit einem Sieg in den Greenlands Stakes (Gr. II) und legte jetzt noch einen drauf.

Im Rennprogramm wurde er als Dreijähriger geführt, doch ist er im Herbst 2014 geboren, wurde auch vom Gewicht her wie ein Vierjähriger behandelt, was sein Trainer schon als Nachteil ansah. Die Leistung ist also durchaus hoch einzustufen. Zumindest ist es erst einmal gelungen, ihn als Deckhengst für beide Hemisphären ins Gespräch zu bringen. Im Sommer soll er in Australien seine neue Karriere beginnen, dem Vernehmen nach ist er bereits ausgebucht. Und es dürfte gesichert sein, dass er im kommenden Frühjahr in Irland tätig sein wird. Sein Rückflug nach Australien ist für den 14. Juli, den Tag des Darley July Cups (Gr. I) gebucht, doch da die Decksaison in der südlichen Hemisphäre erst im September beginnt, könnte es sein, dass der Flieger erst ein paar Tage später abhebt, ein eigentlich nicht angepeilter Start in dem großen Sprint doch noch wahrgenommen wird.

Merchant Navys Vater ist der bestens bekannte **Fastnet Rock** (Danehill), ehemaliger Championvererber in Australien. Auch die mütterliche Linie ist dort angesiedelt. Die Mutter war Siegerin in den Sweet Embrace Stakes (Gr. III) über 1200 Meter, war vielfach in Gr. I- und Gr. II-Sprints platziert. Mit Jolie Bay (Fastnet Rock) hat sie bereits eine sehr gute Fliegerin gebracht, die rechte Schwester des aktuellen Royal Ascot-Siegers hat u.a. die Roman Consul Stakes über 1200 Meter gewonnen. **Legally Bay** ist Schwester der Gr. I-Siegerin Bonaria (Redoute's Choice) und des Gr. III-Siegers Time Out (Rory's Jester). Sie hat noch einen zwei Jahre alten Hengst von **All Too Hard** und einen rechten Bruder von Merchant Navy im Jährlingsalter in der Hinterhand.

☞ ***www.turf-times.de***

Mailand, 24. Juni

Premio Primi Passi - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

YOU BETTER RUN (2016), H., v. Thewayyouare - Ardena v. Dalakhani, Bes.: Scuderia Chemin de Fer, Zü.: Allev. La Nuova Sbarra, Tr.: Luciano Vitabile, Jo.: Silvano Mulas

2. Sopran Artemide (Bungle Inthejungle), 3. Coming Soon (Sakhee's Secret), 4. Crisaff's Queen, 5. Footstepsanpie, 6. Angkor Wat, 7. Tialleno, 8 L'Imperdibile

kK, 3 1/2, 3/4, 8, H, 1, 1/2

Zeit: 1:09,60

Boden: gut

18 Nachkommen hat der **Kingmambo**-Sohn **Thewayyouare**, der 2016 für eine Deckzeit im **Gestüt Römerhof** stand, in Deutschland im Jahrgang 2017 hinterlassen, einige davon werden im Sommer bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring kommen. Der Hengst stand anschließend in Frankreich und ist Anfang dieses Jahre bedauerlicherweise eingegangen.In Frankreich wurde er vor allem in der Hinderniszucht eingesetzt, doch werden im Wochentakt Sieger von ihm weltweit auf der Flachen gemeldet. Durch **You Better Run** ist jetzt ein Gruppesieg hinzugekommen. Es war zweite Sieg beim dritten Start für den Hengst, den der junge **Luciano Vitabile** trainiert, endlich einmal ein neuer Name in der italienischen Szene.

Die Mutter hat dreijährig gewonnen, mit Another Way hat sie einen rechten Bruder von You Better Run auf der Bahn gehabt, der listenplatziert gelaufen ist. **Ardena** stammt aus der **Rosa di Brema** (Lomitas), Zweite in den Oaks d'Italia (damals Gr. I), die einige Jahre im **Gestüt Fährhof** stand. Sie ist Mutter auch der Gr. III-Siegerin **Rosa del Dubai** (Dubai Destination) und des Qatar Derby (LR)-Siegers **Rogue Runner** (King's Best). In Fährhof wird die Familie durch die listenplatziert gelaufene **Redenca** (Lope de Vega) erhalten.

☞ ***www.turf-times.de***

PFERDE

Karrierende von Messi...

...wobei allerdings nicht der argentinische Fußballer gemeint ist, der mit seinem Team in Rußland nur mühsam in die nächste Runde eingezogen ist. Seine Karriere beendet hat der acht Jahre alte **Messi** (New Approach), Galopper im Besitz und aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof. Er hatte in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Bilanz im Rennstall von Graham Motion in Nordamerika, kam u.a. zu zwei Gr.-Siegen, in den Sky Classic Stakes (Gr. II) und den Knickerbocker Stakes (Gr. III) sowie zu einer Reihe von sehr guten Platzierungen. Seinen finalen Starts absolvierte er Ende Mai. Jetzt twitterten die Herringswell Stables von Graham Motion: „Messi (the horse) is officially retired, happy and sound."

Monsun-Sohn gewinnt in China

Monsun (Königsstuhl) setzt auch in China Akzente: Am Samstag gewann in Yulong sein acht Jahre alter, aus der Juddmonte-Zucht stammender Sohn Excess Knowledge ein über 1800 Meter führendes Rennen auf der Sandbahn. Die offizielle Siegdotierung betrug rund 9.200 Euro. Excess Knowledge, der im Besitz von Wang Junning steht, war als junges Pferd in England bei John Gosden im Training und hat u.a. die Gordon Stakes (Gr. III) gewonnen. Er wurde nach Australien verkauft, wo er zwei Gr. III-Rennen gewann und auch zweimal im Melbourne Cup (Gr. I) antrat. Seine beste Platzierung war 2015 ein siebter Platz.

Erfolgreicher Einstand

Am 15. Mai eröffnete Elias Mikhalides sein Trainingsquartier in Chantilly, am Freitag gab es im Grand Prix de Compiegne bereits den ersten Listensieg. Dank eines guten Pferdes, das er in den Stall bekommen hat, **Noor Al Hawa** (Makfi), für Andreas Wöhler zweifacher Gr. III-Sieger und Großverdiener in Katar, der Heimat seiner Besitzer. Platz zwei in dem 2000-Meter-Rennen ging an Godolphins Glen Shiel (Pivotal), einen Sohn der Ex-Auenquellerin Gonfilia (Big Shuffle). Für Noor Al Hawa soll es im Prix Messidor (Gr. III) im Juli in Maisons-Laffitte weitergehen.

Wieder auf der Siegerstraße

Eher unbeachtet von Royal Ascot hat am Samstag im englischen Lingfield der fünf Jahre alte Wallach **Port Douglas** (Galileo) im britischen Lingfield ein mit umgerechnet gerade einmal 4.000 Euro für den Sieger dotiertes Handicap über 2300 Meter gewonnen. Er ist ein Sohn der Schlenderhanerin **Walzerkoenigin** (Kingmambo), als Züchter zeichnet auch das Walzerkoenigin Syndicate. Es hatte sich wohl um ein Sharing zwischen Schlenderhan und Coolmore gehandelt.

Zweijährig hatte er für die Coolmore Connection und Aidan O'Brien die Beresford Stakes (Gr. II) gewonnen, war dreijährig in der Chester Vase (Gr. III) Zweiter geworden. In den Derbys in Epsom und auf dem Curragh spielte er keine Rolle, er wurde dann nach Singapur verkauft, wo er aber gar nicht klar kam. Seine neuen Besitzer schickten ihn nach England zurück, wo er jetzt für Trainer Paul Cole nach einigen Anlaufschwierigkeiten zumindest auf kleiner Ebene wieder erfolgreich war.

Lips Poison-Sohn Debutsieger in Japan

In einem Rennen für Debutanten über 1.800 Meter konnte sich am vergangenen Sonntag in Tokio/Japan der zweijährige Hengst Unbroken (Victoire Pisa) gegen 13 Gegner durchsetzen, umgerechnet 55.000 Euro betrug die Siegdotierung. Er ist ein Sohn der nach Japan ausgeführten German 1.000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Lips Poison** (Mamool) aus der Zucht des Stalles Parthenaue, eine enge Verwandte des auf höchstem Level erfolgreichen Deckhengstes Lucky Lion (High Chaparral). Mit Unbroken hat man nun ein Gr. III-Rennen Ende August in Niigata über 1.600 Meter im Visier.

⏩ **Klick zum Video** (Unbroken Nr. 4)

Ittlinger Spuren in Australien

Ein Ittlinger Pedigree hat ein zwei Jahre alter Wallach, der am Mittwoch im australischen Doomben seinen ersten Rennbahnauftritt in beeindruckendem Stil zu einem Sieg gestaltete. Zoustyle (Zoustar), der 14 Tage zuvor sein Trial mit zwölf Längen Vorsprung auf die Konkurrenz gewonnen hatte, überzeugte unter Brad Stewart in einem 1100-Meter-Rennen in 1:03,45 Minuten. Er ist das zweite Fohlen und der erste Sieger der Ittlingerin **Fashion** (Anabaa), die bei nur vier Starts zweijährig gewonnen hat und Zweite im Iffezheimer Diana-Trial (LR) war. Bei Tattersalls wurde sie dreijährig 2012 für 55.000gns. nach Australien verkauft. Sie ist eine Tochter der Felina (Acatenango) und Schwester der Gr. III-Siegerin Felicity (Inchinor). Zoustyle war im vergangenen Jahr auf zwei Auktionen angemeldet, wurde aber stets gestrichen und steht unverändert im Besitz von Desharon Bloodstock.

Fashion hat ein Stutfohlen ebenfalls von Zoustar, derzeit führender Hengst mit dem ersten Jahrgang in Australien. Im kommenden Frühjahr wird er als Shuttle-Hengst im Tweenhills Stud & Farms in England tätig sein.

French King souverän in Frauenfeld

Eine souveräne Angelegenheit wurde das 51. Swiss Derby am vergangenen Sonntag in Frauenfeld für den heißen Favoriten French King (French Fifteen). Mit Olivier Peslier im Sattel gewann der 15:10-Favorit, den Henri-Alex Pantall für Abdullah Bin Khalifa Al Thani trainiert, nach einem Rennen im Vordertreffen mit sechs Längen Vorsprung auf den von Beginn an führenden **Aronius** (Pastorius) aus dem Stall Nizza und Bimini Twist (Falco). Der von Mario Hofer trainierte Cloud Dancer (Kendargent) wurde Vierter, **Love Supreme** (Campanologist) aus dem Wöhler-Quartier belegte den achten und letzten Platz, kam mit Nasenbluten zurück. Das mit 75.000 Franken dotierte Rennen führte über die klassische Distanz von 2400 Meter.

French King hatte zuvor dreimal gewonnen, in Lyon-Parilly, Nantes und Pornichet, war vor dem Sieg in Frauenfeld Zweiter in einem Listenrennen in Lyon gewesen.

Sehr gut zog sich der von Christian von der Recke trainierte Aronius aus der Affäre. Auf der wendigen Bahn nahm Rene Piechulek sofort das Kommando, konnte im Finish zwar French King nicht halten, hatte aber Rang zwei sicher. Dafür gab es noch 15.750 Franken.

⏩ **Klick zum Video**

Klassische Platzierung für „Reliable“-Sohn

Der **Reliable Man**-Sohn Reliable Carlras, der bereits im Wallach-Status ist, belegte am Sonntag im dänischen Klampenborg Rang drei in den Dansk 2000 Guineas. Das mit 250.000 Kronen (ca. €33.500) dotierte Rennen ging an den von Marc Stott trainierten Favorit Princeton (Binyary File), der unter Oliver Wilson Bijou (Mingun) auf Platz zwei verwies. Reliable Carlras stammt aus dänischer Zucht, bei der Scandinavian Open Yearling Sale hatte er 300.000 Kronen gekostet.

„Pferd des Jahres“ aus Wittekindshof

Pakistan Star (Shamardal), Gr. I-Sieger aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof, gewinnreichstes Pferd aus deutscher Zucht, ist von den Lesern der South China Morning Post zum „Pferd des Jahres“ gewählt. 68% der Stimmen fielen auf ihn, dahinter landeten Beauty Generation (Road to Rock) und Time Warp (Archipenko). Pakistan Star, der zuletzt den Audemars Piquet QEII Cup (Gr. I) und den Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I) gewinnen konnte, ist bereits in die Sommerpause gegangen.

Nina Celebre in einer aktuellen Aufnahme im Castletown Stud in Irland. Foto: privat

Seine Mutter **Nina Celebre** (Peintre Celebre) ist in diesem Jahr in Irland von Lope de Vega (Shamardal) gedeckt worden und wird als tragend gemeldet, der Vater steht ja für fremde Züchter nicht mehr zur Verfügung. Die Stute ist vergangenes Jahr güst geblieben, eine von Golden Horn stammende Jährlingsstute wird im Oktober in „Book 1“ von Tattersalls angeboten. Ein Jahr älter ist ein Mastercraftsman-Sohn, der 2017 bei der BBAG für 235.000 Euro an das Al Shahania Stud verkauft wurde.

Enable wieder im Training

Enable (Nathaniel), hat im Rennstall von John Gosden wieder mit leichter Arbeit begonnen. Die Vorjahressiegerin im Prix de l’Arc de Triomphe (Gr. I) hatte wegen Knieproblemen, die sich in der Vorbereitung auf einen Start im Coronation Cup (Gr. I) ergeben hatten, längere Zeit mit dem Training aussetzen müssen. Ihr Betreuer fasst den „Arc“ auch in diesem Jahr ins Auge, wobei sie zuvor möglicherweise in York laufen soll. Für das Juddmonte International (Gr. I) am 22. August und die Yorkshire Oaks (Gr. I) am Tag darauf hat sie jeweils eine Nennung bekommen.

Personen

Dettori-Vertrag läuft aus

Der Kontrakt zwischen Jockey **Frankie Dettori** und Al Shaqab Racing, der sich auf die Rennen in Großbritannien bezog, läuft in diesen Tagen aus, wobei es wohl nicht ganz ohne Missklänge zu Ende gegangen ist. Auf den Pferden des katarischen Unternehmens während Royal Ascot saßen bereits andere Reiter, Dettori ritt stets gegen sie. Anfang des Jahres war bekannt geworden, dass die Bezüge des Jockeys halbiert würden, geschuldet dem deutlich zurückgefahrenen Engagements von Al Shaqab in Großbritannien. Um die Jahreswende war bekannt geworden, dass zahlreiche Trainer über Monate nicht bezahlt worden waren, diese Probleme sind dem Vernehmen nach gelöst worden. Harry Herbert, rennsportlicher Berater, ist auch nicht mehr an Bord.

In Frankreich ist Al Shaqab unverändert mit einem großen Aufgebot in den Rennställen vertreten, doch kommen jetzt bei der Arqana-Auktion in der kommenden Woche zahlreiche Mutterstuten in den Ring.

Purton weiter vor Moreira

Mit Exultant schafft Zac Purton einen weiteren „big point“. Foto: HKJC

Zac Purton, mit 127 Siegen derzeit führender Jockey der Saison 2017/2018, ist auf dem besten Weg, den für unschlagbar gehaltenen „Magicman“ Joao Moreira (123) vom Thron zu stoßen. Fünf Renntage stehen bis Saisonschluss noch aus. Am Sonntag sicherte sich Purton in Sha Tin mit der Premier Plate (Gr. III) auch eines der beiden mit jeweils drei Millionen HK-Dollar (ca. €328.000) dotierten Hauptereignisse. Nach 1800 Metern setzte er sich mit dem aus irischer Zucht stammenden Exultant (Teofilo) durch, Gold Mount (Excellent Art) und Dinozzo (Lilbourne Lad) kamen auf die Plätze. Wie Exultant wird California Whip (Giant’s Causeway) von Tony Cruz trainiert, der mit dem über 1400 Meter führenden Premier Cup (Gr. III) das zweite Highlight des Tages gewann. Karis Teetan saß im Sattel des Fünfjährigen, der Born in China (Shamardal) und Lucky Bubbles (Sebring) auf die Plätze verwies.

Vermischtes

Ascot World Pool ab 2019

Die Rennbahn Ascot, der Hong Kong Jockey Club und das Unternehme Totepool haben für 2019 einen neuen Wettpool mit Namen Ascot World Pool vereinbart. Wetten für Royal Ascot sollen in einen gemeinsamen Pool getätigt werden, womit man sich eine deutliche Steigerung der Umsätze erwartet. Im kommenden Jahr sollen auch alle fünf Royal Ascot-Renntage in Hong Kong via TV gezeigt und gewettet werden.

Denkmalzuschuß für Hoppegarten

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2018 einen Zuschuss von insgesamt 4,25 Mio. Euro für Denkmalsanierungsmaßnahmen auf der Rennbahn Hoppegarten beschlossen. Ein wesentliches Ziel der Rennbahn Hoppegarten ist es, die historische Substanz des 207 ha großen Areals in Gänze instand zu setzen und zu erhalten, darunter prägende Gebäude wie die Haupttribüne und den Gestütshof. Mit dem Beschluss des Haushaltsausschusses sind 50% der erforderlichen Mittel von 8,5 Mio. sichergestellt, es laufen Gespräche mit dem Land Brandenburg wegen einer Kofinanzierung der Restsumme.

Bereits seit 2013 besitzt die Rennbahn Hoppegarten den Status einen „national bedeutenden Denkmals“. Bisher sind insgesamt 3,3 Mio. Euro in die Denkmalsanierung investiert worden, finanziert zu je einem Drittel durch Zuschüsse der Beauftragen für Kultur und Medien (BKM) und des Landes Brandenburg sowie durch Eigenmittel. Wesentliche Erfolge sind die denkmalgerechte Sanierung der Tribünen II und III.

Rennbahn-Inhaber Gerhard Schöningh: „Ich freue mich sehr über diese Unterstützung des Bundestags im Jubiläumsjahr ‚150 Jahre Rennbahn Hoppegarten‘ und hoffe auf eine notwendige und ähnlich positive Geste des Landes Brandenburg bei der Finanzierung des ergänzenden Betrages. Für die Unterstützung unseres Antrags bedanke ich mich besonders bei Eckhardt Rehberg, MdB. Wir sehen dies auch als Anerkennung unserer Bemühungen gemeinsam mit der Landes- und Bundespolitik, dieses einzigartige Erbe deutscher Sportkultur zukunftsfähig zu machen. Mit der kompletten Sanierung aller denkmalgeschützten Gebäude können wir eine wesentliche Voraussetzung dafür schaffen, dass Hoppegarten auch weiteren Generationen Freude macht – den Rennsportfans vor allem, aber auch neuen Nutzergruppen wie den Gästen gut organisierter Veranstaltungen.“

AUKTIONSNEWS

Ein hoher Zuschlag

Die Salestopperin Ellicazoom. Foto: Magic Millions

Die vier Jahre alte Ellicazoom (Testa Rossa) war bei der eintägigen Perth Winter Sale von Magic Millions in Belmont/Australien erwartungsgemäß das teuerste Pferd. Für 420.000 A-Dollar (ca. €267.000) ging sie in den Besitz der Kitchwin Hills Farm, sie soll vorerst weiter im Training bleiben. Allein dreimal war sie bisher Zweite in Gr. II-Rennen gewesen. Bei dieser Mixed Sale wurden 133 Pferde jeglichen Alters zu einem Schnitt von 10.102 A-Dollar verkauft.

Auktionen in Deauville und Newmarket

Zwei „Mixed Sales“ gibt es in kommenden Wochen in Frankreich und England, jeweils mit Pferden aus deutschen Gestüten und Rennställen. In Deauville wird bei Arqana in der kommenden Woche am Dienstag und Mittwoch auktioniert. Die „Vente d’Été“ ist viergeteilt. Am 3. Juli kommen zunächst 71 Zweijährige in den Ring, sie werden am Tag vorher beim Breeze-Up vorgestellt. Anschließend werden rund 140 Zwei- und Dreijährige mit Blickrichtung Hindernissport versteigert, darunter zahlreiche Halbblüter. Am 4. Juli startet man mit rund 75 Stuten und teilweise tragenden Mutterstuten, es schließt sich noch ein größeres Segment von Pferden im Training an.

In diesem Bereich kommt ein Quartett aus dem Stall von Trainer Mario Hofer zum Verkauf, darunter die in diesem Jahr bereits siegreiche **Jukebox Star** (Jukebox Jury). Peter Schiergen meldete den drei Jahre alte **Faldo** (Jukebox Jury) an, Mirek Rulec ist mit zwei Offerten dabei. Schließlich kommt im Rennpferdebereich von Andreas Wöhler der vorjährige Derbyfünfte und aktuelle Sieger **Promise of Peace** (King Kamehameha) zur Auktion. Bei den Mutterstuten ist das Gestüt Ohlerweiherhof mit einem Quartett dabei, alle vier Stuten sind tragend von Isfahan.

Weit über 900 Katalognummern umfasst der Katalog der Tattersalls July, wo vom 11. bis 13. Juli Fohlen bei Fuß über den Jährling bis zur Mutterstute alles angeboten wird, was so auf dem Markt zu finden ist. Der Knüller ist natürlich ein Angebot von sechs Jährlingsstuten von Galileo, wobei es sich in drei Fällen um Töchter von Gr. I-Siegern handelt. Es geht dabei wohl um die Auflösung von Partnerschaften, in den Ring kommen die Pferde im Castlebridge Consignment. Zudem kommt Cloth of Cloud (Captain Al) zur Versteigerung, eine fünf Jahre alte Gr. I-Siegerin, die tragend von Galileo ist. Sie absolvierte ihre Rennkarriere in der Besitzergemeinschaft Shanahan/Jooste, auch diese Partnerschaft wird aus bekannten Gründen aufgelöst.

Aus dem Stall von Andreas Wöhler wurde ein Sextett angemeldet: **Shining Emerald** (Clodovil), dreifacher Gr.-Sieger und am Samstag möglicherweise noch in Hamburg im Einsatz, King’s Advice (Frankel), General Cadeaux (New Approach), Queen’s Man (Sepoy), Queens Care (Born to Sea) und Queens Beauty (Lethal Force).

Guter Start der Derby Sale

Der Salestopper von Kayf Tara. Foto: offiziell

Die Tattersalls Ireland Derby Sale in Fairyhouse ist die wichtigste Auktion von „stores“ im englisch-irischen Bereich, von drei Jahre alten Pferden im Blickrichtung Hindernissport. Am Mittwoch, dem ersten von zwei Versteigerungstagen, konnten die ohnehin schon guten Zahlen des Vorjahres noch einmal gesteigert werden, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 54.792 Euro. Den Höchstpreis von 250.000 Euro zahlte Aidan Murphy für einen Sohn von Kayf Tara, der von Norman Williamsons Oak Tree Farm vorgestellt wurde, als Fohlen 42.000 Euro gekostet hatte. 200.000 Euro brachte ein Presenting-Sohn, der in den Stall von Gordon Elliott ging.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hamburg, 29. Juni

Langer Hamburger
Heinz Jentzsch-Gedächtnisrennen

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	8 **Amun**, 58 kg **Stall Nizza / Christian Freiherr von der Recke** 2014, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Albula (Dashing Blade) 4-4-3-1-2-1-1-8-9-6		Rene Piechulek
2	10 **Adler**, 57 kg **Stall Adlerhorst / Markus Klug** 2014, 4j., F. H. v. Adlerflug - Azalee (Lando) 6-2-5-2-7-1-3-4		Adrie de Vries
3	5 **Berghain**, 57 kg **Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger** 2013, 5j., F. H. v. Medicean - Basilea Gold (Monsun) 4-5-1-7-5-7-3-7-7-4		Maxim Pecheur
4	2 **Capitano**, 56 kg **Stall Walzertraum / Jens Hirschberger** 2013, 5j., b. H. v. Paolini - Carabiola (Grape Tree Road) 7-7-4-2-8-3-6-7-1-8		Martin Seidl
5	9 **Moonshiner**, 56 kg **Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho** 2013, 5j., F. H. v. Adlerflug - Montezuma (Monsun) 5-3-3-2-8-4-6-6-2-1		Filip Minarik
6	6 **Oriental Khan**, 56 kg **Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz** 2014, 4j., F. H. v. Campanologist - Oriental World (Platini) 5-11-4-1-4-15-7-2-3		Alexander Pietsch
7	4 **St Michel**, 56 kg **John Pearce Racing Ltd. / Sir Mark Prescott** 2013, 5j., b. W. v. Sea The Stars - Miss Provence (Hernando) 3-2-2-17-3-1-1-2-1		Andrasch Starke
8	3 **Erica**, 55.5 kg **Gabriele Gaul / Lennart Hammer-Hansen** 2013, 5j., b. St. v. Mamool - Ericarrow (Bollin Eric) 8-2-6-12-3-7-3-6-1-3		Marco Casamento
9	7 **Gambia Bird**, 54.5 kg **Stall tmb / Lennart Hammer-Hansen** 2014, 4j., b. St. v. Rajsaman - Gaggia (Monsun) 9-10-9-4-5-4-1-2-6		Wladimir Panov
10	1 **Summershine**, 54.5 kg **Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep** 2011, 7j., F. St. v. Three Valleys - Sulamith (Acatenango) 4-8-8-7-9-4-1-4-5-10		Jozef Bojko

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Hamburg, 30. Juni

Preis der Mitglieder des Hamburger Renn-Club e.V.
(Hamburger Flieger-Preis)

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	1 **Millowitsch**, 59 kg **Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug** 2013, 5j., db. H. v. Sehrezad - Muriel (Fath) 1-3-1-1-2-3-3-1-2-1		Adrie de Vries
2	3 **Schäng**, 58 kg **Stall Biancolino / Pavel Vovcenko** 2013, 5j., b. H. v. Contat - Shaheen (Tertullian) 2-10-7-1-6-3-10-7-3-5		Jaromir Safar
3	11 **Daring Match**, 57 kg **Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger** 2011, 7j., b. H. v. Call me Big - Daring Action (Arazi) 5-2-3-2-5-1-2-9-3-8		Martin Seidl
4	8 **Mc Queen**, 57 kg **Stall Mandarin / Yasmin Almenräder** 2012, 6j., Sch. H. v. Silver Frost - Misdirect (Darshaan) 11-4-5-1-3-5-8-4-5-3		Stephen Hellyn
5	7 **Shining Emerald** , 57 kg **Jaber Abdullah / Andreas Wöhler** 2011, 7j., Sch. W. v. Clodovil - Janayen (Zafonic) 6-3-7-7-4-1-8-3-4-2		Eduardo Pedroza
6	9 **Sugar Daddy**, 57 kg **Turf Club Baden / Lennart Hammer-Hansen** 2014, 4j., b. H. v. Areion - Sugar Baby Love (Second Empire) 11-8-3-4-1		Marco Casamento
7	10 **Scapina**, 56.5 kg **Rennstall Gestüt Hachtsee / Henk Grewe** 2014, 4j., schwb. St. v. Tai Chi - Sunshine Story (Desert Story) 3-1-3-10-1-3-8-8-1-5		Filip Minarik
8	6 **Artistica**, 55.5 kg **Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser** 2014, 4j., db. St. v. Areion - Artica (Pentire) 8-5-4-9-6-1-1-1-3-1		Wladimir Panov
9	2 **Celebrity**, 55.5 kg **Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser** 2014, 4j., b. St. v. Shamardal - Cherry Danon (Rock of Gibraltar) 6-12-8-9-1-1-7-3-1		Andrasch Starke
10	4 **Westfalica**, 55.5 kg **Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho** 2014, 4j., b. St. v. Areion - Walburga (One Cool Cat) 7-9-9-9-2-5-1-1-3-3		Michael Cadeddu
11	5 **Julio**, 55 kg **Eckhard Sauren / Mario Hofer** 2015, 3j., b. H. v. Exceed and Excel - Julissima (Beat Hollow) 2-7-1-3-3-1-2		Alexander Pietsch

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Hamburg, 01. Juli

pferdewetten.de - Grosser Hansa-Preis

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS DAS RENNEN DER WOCHE FESTKURS SICHERN ›

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	3 **Colomano**, 60 kg **Stall Reckendorf / Markus Klug** 2014, 4j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 4-2-5-3-3-4-13-1-4-1		**Maxim Pecheur** **50:10**
2	4 **Dschingis Secret**, 60 kg **Horst Pudwill / Markus Klug** 2013, 5j., b. H. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 2-7-3-6-1-1-1-5-1-1		**Martin Seidl** **27:10**
3	1 **Instigator**, 60 kg **Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho** 2014, 4j., b. H. v. Nayef - Imagery (Monsun) 7-4-6-3-2-5-2-7-1		**Filip Minarik** **150:10**
4	2 **Khan**, 60 kg **Darius Racing / Henk Grewe** 2014, 4j., b. H. v. Santiago - Kapitol (Winged Love) 9-6-5-3-2-3-12-8-1-4		**Antoine Hamelin** **260:10**
5	5 **Rapido**, 60 kg **Khaled Mohamed Mahmoud Elsalhy / Marian Falk Weißmeier** 2011, 7j., b. W. v. Rock of Gibraltar - Rondinay (Cadeaux Genereux) 2-10-1-1-3-1-2-2-4-12		**Patrick Gibson** **750:10**
6	6 **Walsingham**, 60 kg **Stall Lucky Owner / Peter Schiergen** 2014, 4j., b. H. v. Campanologist - Winterkönigin (Sternkönig) 2-4-5-2-1-6-3-1-3		**Andrasch Starke** **50:10**
7	7 **Windstoß**, 60 kg **Gestüt Röttgen / Markus Klug** 2014, 4j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig) 3-3-1-4-1-2-(-)1-6-1		**Adrie de Vries** **25:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche am Sonntag

Freitag, 29. Juni

Newcastle/GB

Hoppings Fillies' Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m (Sand)

Samstag, 30. Juni

Curragh/IRE

Irish Derby – Gr. I, 1.500.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Railway Stakes – Gr. II, 115.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Longchamp/FR

Prix de la Porte Maillot – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Newcastle/GB

Chipchase Stakes – Gr. III, 79.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

Newmarket/GB

Criterion Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Sonntag, 1. Juli

Curragh/IRE

Pretty Polly Stakes – Gr. I, 250.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Curragh Cup – Gr. II, 120.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

mit **Sound Check**, Tr.: **Peter Schiergen**

Grangecon Stud Stakes – Gr. III, 65.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

International Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

"like" us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

Iquitos ist einer von mehreren deutschen Startern im Grand Prix de Saint-Cloud sein. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Mailand/ITY

Gran Premio di Milano – Gr. II, 192.500 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Langtang**, Tr.: **Andreas Wöhler**

mit **Night Music**, Tr.: **Sarah Steinberg**

Premio del Giubileo – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

mit **Fortissimo**, Tr.: **Ralf Rohne**

mit **Lamarck**, Tr.: **Miltcho Mintchev**

mit **Rolando**, Tr.: **Andreas Wöhler**

mit **Wesenberg**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud – Gr. I, 400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Guignol**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

mit **Iquitos**, Tr.: **Hans-Jürgen Gröschel**

mit **Oriental Eagle**, Tr.: **Jens Hirschberger**

Prix de Malleret – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

Vermischtes

Streik in Südafrika

Südafrika wird derzeit von einem Streik der Stallangestellten betroffen, der sich sogar in Gewalttätigkeiten entlud. Nach dem Scheitern von Tarifverhandlungen griffen in Randjesfontein in Johannesburg bewaffnete Pferdepfleger Trainer und Assistenztrainer an. In Vaal, wo auch ein Trainingszentrum angesiedelt ist, wurde daraufhin vergangene Woche eine Rennveranstaltung abgesagt. Der Spitzentrainer Mike de Kock erklärte inzwischen, dass er in der Konsequenz seinen Rennstall quantitativ drastisch zurückfahren wolle und er seine Position im südafrikanischen Rennsport überdenken wolle. De Kock berichtete, dass er und seine Familie Todesdrohungen bekommen haben.

Pferde

Japans Arc-Starter

Mit nur einem Pferd wird Japan nach derzeitiger Planung in diesem Jahr im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) vertreten sein. Als Vorbereitungsrennen soll der vierjährige Hengst Clincher (Deep Sky) den Prix Foy (Gr. II) bestreiten und jeweils Japans Jockeylegende Yutaka Take im Sattel haben. Clincher kann gute Formen auf weicher bzw. schwerer Bahn vorweisen, so bei seinem zweiten Platz im letztjährigen Japanischen St. Leger (Gr. I) und dem erfolgreichen Jahresdebut auf Gr. II-Ebene. Sein letztes Laufen, Rang drei im Tenno Sho (Frühling) (Gr. I), wurde am vergangenen Sonntag deutlich aufgewertet, als der viertplatzierte Mikki Rocket (King Kamehameha) das Takarazuka Kinen (Gr. I) gewann.

Deutsche Zucht im Ausland

Cicalina (2014), St., v. **Santiago** – Concetta, Zü.: **Hans Wirth**
Zweite am 21. Juni in Auteuil/Frankreich, Prix Christian de Tredern, Gr. III-Hürdenr., 3600m, €27.500
BBAG-Herbstauktion 2015, €5.000 an Jeremy Bossert

Wake Gold (2015), St., v. **Sepoy** – Walayta, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 22. Juni in Neapel/Italien, 1600m, €3.500

Louis (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Lilia, Zü.: **Gestüt Etzean**
Sieger am 23. Juni in Compiegne/Frankreich, Hcap, 2000m, €13.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €80.000 an Gestüt Ittlingen

Star (2011), W., v. **Sternkönig** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3400m, ca. €2.300
BBAG-Herbstauktion 2012, €8.000 an Zuzana Kubovicova

Ange Guardian (2008), W., v. **Banyumanik** – Ariosta, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**
Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 5800m, ca. €6.200

Notre Same (2011), H., v. **Samum** – Nordtänzerin, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Sieger am 24. Juni in Aix-les-Bains/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.000
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €67.000 an IVA Alles

Good Prince (2009), W., v. **Desert Prince** – Good Harmony, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 24. Juni in Wissembourg/Frankreich, Jagdr., 3900m, €6.720
BBAG-Herbstauktion 2012, €7.000

Auenwirbel (2011), W., v. **Sholokhov** – Auentime, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 24. Juni in Worcester/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4000m, ca. €4.500
BBAG-Frühjahrsauktion 2013, €20.000 an Alexandra Renz
BBAG-Herbstauktion 2013, €10.000 an Jeremy Bossert

Inessa (2013), St. v. **Samum** – Isantha, Zü.: **Siegfried Müller**
Siegerin am 24. Juni in Worcester/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.200

Contra (2013), W., v. **Soldier Hollow** – Centre Point, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 24. Juni in Meran/Italien, 2200m, €1.800
BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €5.000 an Gruppo Uno Service S&S

Sternkranz (2014), W., v. **Kamsin** – Sternstunde, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 24. Juni in Meran/Italien, Hürdenr., 3300m, €7.400
BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Alexandra Renz
BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günther Alber

Khalidor (2010), W., v. **Lomitas** – Khalisa, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
Sieger am 24. Juni in Prunelli-di-Fiumorbo/Frankreich, 2400m, €8.000
BBAG-Herbstauktion 2011, €4.000

Big Rock (2015), H., v. **It's Gino** – Bebe Mutama, Zü.: **Stall 5-Stars**
Sieger am 24. Juni in Sabac/Serbien, 1600m, ca. €500
BBAG-Herbstauktion 2016, €3.000 an Chris Richner BS

Sanora (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Still Standing, Zü.: **Gerhard Moser & Sandra Lony**
Siegerin am 24. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 2000m, ca. €4.370

Wai Key Star (2013), H., v. **Soldier Hollow** - Wakytara, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**
Sieger am 25. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, 2100m, €14.000

Point Blank (2008), W., v. **Royal Dragon** - Princess Li, Zü.: **Franz von Auersperg & Florian Haffa**
Sieger am 25. Juni in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 2100m, €8.000

Horst (2014), W., v. **Soldier Hollow** - Sternenkönigin, Zü.: **Wolfgang Lau**
Sieger am 25. Juni in Nancy/Frankreich, Jagdr., 3800m, €10.080
BBAG-Herbstauktion 2017, €16.000 an Jeremy Bossert

Izzo (2013), W., v. **Tertullian** - Ioannina, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
Dritter am 26. Juni in Auteuil/Frankreich, Prix Dawn Run, Listen-Hürdenr., 3900m, €11.200
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €61.000 an Eckhard Sauren

Reine Vraie (2015), St., v. **Campanologist** - Reine Vite, Zü.: **Dr. Otto Herminghaus**
Siegerin am 26. Juni in Varese/Italien, 2100m, €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €6.000 an Franceschini Bloodstock

Open Your Mind (2014), W., v. Holy Roman Emperor - Dramraire Mist, Zü.: Gestüt Karlshof
Sieger am 26. Juni in Aix-les-Bains/Frankreich, 1800m, €7.000
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Jaleo (2012), W., v. **New Approach** - Jambalaya, Zü.: **Gestüt Karlshof**
Sieger am 27. Juni in Worcester/Großbr., Jagdr., 3200m, ca. €5.400

Navarra Prince (2015), St., v. Intense Focus - Navarra Queen, Zü.: Gestüt Ammerland
Siegerin am 27. Juni in Kempton/Großbr., Hcap, 1400m (Sand), ca, €3.700

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Pizzicato (2016), Sieger am 23. Juni in Compiegne/Frankreich, 1400m
Palnyra (2015), Siegerin am 24. Juni in Aix-les-Bains/Frankreich, 2500m
Court of Justice (2015), Sieger an 26. Juni in Beverley/Großbr., 1700m

HURRICANE RUN

Kitano (2010), Sieger am 24. März in Meran/Italien, Jagdr., 3000m

JUKEBOX JURY

Spasski (2014), Sieger am 9. Juni in Warschau/Polen, 1600m

PASTORIUS

Master Bloom (2015), Sieger am 27. Juni in Jägersro/Schweden, 2200m (Sand)

SAMUM

Lifkarita (2016), Siegerin am 24. Juni in Wissembourg/Frankreich, 1000m

SOLDIER HOLLOW

Anachronist (2014), Sieger am 21. Juni in Ovrevoll/Norwegen, 1370m

THEWAYYOUARE

Baba Boom (2015), Sieger am 22. Juni in Limerick/Irland, 2300m

VERMISCHTES

Wettstar bei der Derbywoche

Das Rennen des Jahres 2018 im deutschen Turf – das IDEE 149. Deutsche Derby am 8. Juli - wird alle Galopper-Fans begeistern. Dieses faszinierende Event ist der Höhepunkt und krönende Abschluss der Derby-Woche (Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 8. Juli 2018). Es finden an sieben Renntagen Top-Prüfungen in Serie auf der Rennbahn in Hamburg-Horn statt.

Alle Besucher und Kunden von Wettstar by PMU, dem bedeutendsten Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, können sich freuen. Wettstar ist bei der Derby-Woche nicht nur vor Ort präsent, sondern hat sich auch wieder Aktionen, Attraktionen und Angebote ausgedacht.

Getreu dem Motto „wir sind live dabei!“ ist Wettstar auf der Rennbahn Hamburg-Horn vertreten: Am Promotionstand im Innenraum am Ausgang des Tunnels: Alle Fragen rund ums Wetten werden Ihnen hier beantwortet. Man erhält außerdem sämtliche allgemeinen Informationen rund um den Galopprennsport und zur Wettstar-Internetplattform. Wetten auf nationale und internationale Rennen können platziert werden, und es locken tolle Aktionen und Gewinnspiele, wie ein Hufeisen-Spiel und eine Torwand.

Infos zu den Aktionen erfolgen über sogenannte Kundenstopper (Klapptafeln) am Eingang und vor dem Wettstar-Promotionstand. Es werden zudem Flyer für den Neukundenbonus in Höhe von 40 Euro verteilt.

Für den Derby-Tag (8. Juli 2018) organisiert Wettstar eine Promo-Aktion auf der Internetseite „www.wettstar-pferdewetten.de“. Die Derby-Aktion richtet sich an Wettstar-pferdewetten- Internetkonto-Inhaber und wird ausschließlich am 8. Juli 2018 angeboten. An diesem Tag werden 3 „Wettstar- Hufeisen“ auf verschiedenen Unterseiten der Internetseite versteckt. Mit Klick auf die Hufeisen wird der entsprechende Bonusbetrag dem Wettkonto gutgeschrieben, wie z.B.: Hufeisen Gold (5 Euro Bonus), Hufeisen Silber (3 Euro Bonus), Hufeisen Bronze (1 Euro Bonus).

Die Fußball-Weltmeisterschaft bis 15. Juli 2018 ist auch für die Fans des Pferdesports interessant. Denn Wettstar by PMU, der bedeutendste Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, bietet für seine Kunden eine besondere WM-Aktion: Jeder Teilnehmer am Loyalitätsprogramm Wettstars erhält bei jedem Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft 5.000 Punkte!

http://www.facebook.com/turftimes